



KANTON
NIDWALDEN

REGIERUNGSRAT

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 02, www.nw.ch

OBJEKTKREDIT FÜR DEN KANTONALEN AUFTRITT AN DER VEREIDIGUNGSFEIER DER SCHWEIZERGARDISTEN "SACCO DI ROMA 2022"

Bericht an den Landrat

Titel:	Objektkredit Sacco di Roma 2022	Typ:	Bericht Regierungsrat	Version:	
Thema:	Bericht an Landrat	Klasse:		FreigabeDatum:	01.02.21
Autor:		Status:		DruckDatum:	01.02.21
Ablage/Name:	Bericht Sacco di Roma Antrag an den Landrat.docx			Registratur:	2020.NWJSD.5

Inhalt

1	Zusammenfassung	4
2	Ausgangslage	4
3	Historische Verbindung zu Nidwalden	4
4	Aktivitäten und Anlässe	5
4.1	Vorbemerkung	5
4.2	Offizielles Programm (Sacco di Roma 2022)	6
4.2.1	Dauer des Anlasses.....	6
4.2.2	Galadiner	6
4.2.3	Vereidigung, 6. Mai 2022	6
4.2.4	Apéro nach der Vereidigung	7
4.2.5	Konzert.....	7
4.2.6	Einbezug der Nidwaldner Bevölkerung an der Vereidigung	7
4.3	Anlässe im Jahr vor der Vereidigungsfeier	7
5	Projektorganisation	8
6	Kostenschätzung.....	8
6.1.1	Angaben früherer Gastkantone	8
6.1.2	Geplante Zusammensetzung der Delegation	8
6.1.3	Kostenzusammenstellung	9
7	Finanzielle Beurteilungen	9
8	Antrag an den Landrat.....	9
9	Terminplan	10

1 Zusammenfassung

Mit Schreiben vom 3. Juli 2020 lud die Schweizergarde den Kanton Nidwalden offiziell an die Verteidigung der Päpstlichen Schweizergarde im Jahr 2022 im Vatikan als Gastkanton ein. In der Zwischenzeit wurde eine Projektgruppe gebildet und ein erstes Grobkonzept für den Besuch des Kantons Nidwalden im Vatikan erstellt. Ein Hauptaugenmerk des Projekts soll darauf liegen, der Nidwaldner Bevölkerung den Zugang zu diesem einmaligen Anlass zu ermöglichen. Zudem sollen im Jahr vor dem Anlass unter dem Arbeitstitel "Nidwalden geht nach Rom" verschiedene Anlässe im Kanton durchgeführt werden, um die Nidwaldner Bevölkerung an diesen Anlass heranzuführen.

Damit das Projekt weiterverfolgt werden kann, bedarf es eines Kredits um die notwendigen planerischen und organisatorischen Vorkehrungen zu treffen. Um eine grösstmögliche Transparenz zu erreichen und eine breite politische Diskussion über die Teilnahmen des Kantons am Sacco di Roma 2022 zu initiieren, wurde beschlossen, den Kreditantrag dem Landrat zum Beschluss zu unterbreiten.

2 Ausgangslage

Vor 493 Jahren, am 6. Mai 1527, verteidigten 189 Schweizergardisten Papst Clemens VII. bei der Plünderung Roms (Sacco di Roma). Die Stadt wurde damals von 24'000 deutschen Landsknechten und spanischen Söldnern belagert. Zwei Drittel der päpstlichen Garde kamen bei der entscheidenden Schlacht neben dem im Bau stehenden Petersdom ums Leben. 42 Gardisten hingegen verhalfen dem Papst zur Flucht in die Engelsburg und retteten so sein Leben.

Mit der Verteidigungszeremonie für die neuen Rekruten gedenkt die Schweizergarde jedes Jahr am 6. Mai diesem historischen Ereignis. Seit 2008 wählt die Schweizergarde zudem jedes Jahr einen Gastkanton für diese Feierlichkeiten aus. Neben den von der Garde vorgegebenen Abläufen der Verteidigung und des Rahmenprogramms kann der Gastkanton einen Teil des Programms organisieren und damit die Verteidigung aktiv mitgestalten.

In den vergangenen Jahren waren folgende Kantone als Gastkanton eingeladen: Luzern (2012), Zug (2013), Schwyz (2014), Wallis (2015), Glarus (2016), Obwalden (2017), Luzern (2018), Tessin (2019) und Basel-Landschaft (2020). Der Kanton Nidwalden war noch nie Gastkanton am Sacco di Roma. Aus diesem Grund wurde die Justiz- und Sicherheitsdirektion angefragt, ob der Kanton Nidwalden die Chance nutzen möchte, um sich anlässlich der Festakte im Rahmen der Verteidigungsfeier vom 6. Mai 2022 im Vatikanstaat zu präsentieren.

Da aufgrund dieser Anfrage die Frage im Raum stand, ob der Kanton Nidwalden eine solche Einladung annehmen würde, fällte der Regierungsrat mit RRB Nr. 354 vom 23. Juni 2020 den Grundsatzentscheid, dass der Kanton Nidwalden beabsichtigt, unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Landrates, im Jahre 2022 als Gastkanton bei der jährlichen Verteidigung der Schweizer Gardisten in Rom aufzutreten. Die Justiz- und Sicherheitsdirektion wurde beauftragt eine Projektorganisation und ein Budget für die Teilnahme des Kantons als Gastkanton an den Sacco di Roma-Feierlichkeiten 2022 zu erarbeiten und dem Regierungsrat einen detaillierten Ablauf mit Kostenfolge vorzulegen. Mit Schreiben vom 3. Juli 2020 lud daraufhin die Schweizergarde den Kanton Nidwalden offiziell an die Verteidigung des Jahres 2022 ein.

3 Historische Verbindung zu Nidwalden

In den Jahren 1910 bis 1975 haben sich insbesondere drei Nidwaldner Persönlichkeiten als Freunde, Schaffer und Gönner für die Anliegen der Schweizergarde eingesetzt. Es waren dies Nationalrat Hans von Matt (1869 bis 1932) sowie die beiden Staatsarchivare Robert Durrer (1867 bis 1934) und Ferdinand Niederberger (1907 bis 1975). Sie hatten sich in vielfältiger Art

für die Schweizergarde eingesetzt, sei es bei der Werbung für die Garde, der Anschaffung einer Gardefahne oder in der Erforschung der Verbindung der Schweizergarde mit Nidwalden.

Staatsarchivar Dr. Robert Durrer war ein persönlicher Freund des Gardekommandanten Oberst Jules Repond (1910 bis 1921). Robert Durrer lieferte die Entwürfe für die Gardefahne und veranlasste die Ausführung durch das Frauenkloster Maria Rickenbach. Am 6. Mai 1914 wurde sie das erste Mal der Öffentlichkeit gezeigt. Robert Durrer schrieb auch das Buch "Schweizergarde in Rom und die Schweizer in päpstlichen Diensten". Ein zweites von ihm zu diesem Thema verfasstes Buch blieb ungedruckt.

Papst Benedikt XV. verfügte am 18. November 1914, dass die Garde eine neue Uniform erhalten soll. Sie entspricht der Kriegstracht der Schweizergardisten (Reisläufertracht) aus dem 16. Jahrhundert in den Wappenfarben der Florentiner Familie Medici (welche mehrere Päpste gestellt hatte) blau/rot/gelb.

Aus Anlass des 400. Jahrestages des "Sacco di Roma" im Jahr 1927 entstand unter der Federführung von Nationalrat Hans von Matt der Gedanke für ein Denkmal für die tapferen Innerschweizer. Mit der Ausführung wurde der Stanser Bildhauer Eduard Zimmermann (1872 bis 1949) beauftragt. Am 20. Oktober 1927 fand die Enthüllung des Denkmals im Ehrenhof im Beisein von Papst Pius XI. statt, nachdem vorgängig Nationalrat Hans von Matt gehaltvolle Worte an alle Anwesenden gerichtet hatte. In dankbarer Erinnerung an die gefallenen Kameraden werden Jahr für Jahr an demselben Tag (6. Mai) die neuen Gardisten vereidigt und am Morgen dieses Tages an diesem Denkmal, das heute noch den Ehrenhof in der Kaserne der Schweizergardisten ziert, ein Kranz niedergelegt. Aus den restlichen Geldern für den Denkmalsbau wurde unter dem Präsidium von Nationalrat Hans von Matt die heute noch existierende "Stiftung für pensionierte und aktive päpstliche Schweizergardisten und deren Familien" errichtet.

Die Namen der Nidwaldner Gardisten sind seit 1548 bekannt und im Gardebuch verzeichnet. Die Schweizerische Vereinigung der ehemaligen päpstlichen Schweizergardisten umfasst 13 Sektionen, darunter die Sezione Sottoselva (Uri-, Ob- und Nidwalden). Die Vereinigung umfasst schweizweit rund 1'000 Mitglieder und stand von 1993 bis 1999 unter dem Zentralpräsidium des Nidwaldners Stephan Starkl. Die neue Fahne der Sektion Zentralschweiz der Vereinigung war das letzte Werk des verstorbenen Stanser Künstlers José De Nève.

Die Polizeikommandantenkonferenz hält seit jeher mit einem Verbindungskommandanten den Kontakt mit der Schweizer Garde. Der ehemalige Nidwaldner Polizeikommandant Jürg Wobmann übte diese Funktion jahrelang aus, womit der Kanton Nidwalden zum damaligen Zeitpunkt faktisch Verbindungskanton zur Schweizergarde des Papstes war.

Abschliessend gibt es eine sehr aktuelle Verbindung zwischen dem Kanton Nidwalden und der Schweizergarde: So produzierte die Stanser Firma 3D-Prototyp GmbH neue Helme für die Gardisten. Diese werden im 3D-Druckverfahren hergestellt und sind nicht nur leichter und günstiger als das bisherige Modell aus Blech, sondern auch ausgesprochen stabil.

4 Aktivitäten und Anlässe

4.1 Vorbemerkung

Die Einladung als Gastkanton am Sacco di Roma teilzunehmen geht an den ganzen Kanton Nidwalden, also an die gesamte Bevölkerung. Obwohl geplant ist, einer grossen Anzahl Personen in Rom ein attraktives Programm bieten zu können, wird eine direkte Teilnahme an den Vereidigungsfeierlichkeiten nur einem verhältnismässig kleinen Teil der Bevölkerung möglich sein.

Aus diesem Grund ist aktuell geplant, neben den offiziellen Aktivitäten und Anlässen in Rom (vgl. Ziff. 4.2), auch in Nidwalden ein attraktives Programm unter dem Arbeitstitel "Nidwalden reist nach Rom" zu organisieren (vgl. Ziff. 4.3).



4.2 Offizielles Programm (Sacco di Roma 2022)

4.2.1 Dauer des Anlasses

Die konkreten Reisedaten werden je nach Programm und Verfügbarkeit der Delegation zu definieren sein. Im Jahr 2022 finden die offiziellen Feierlichkeiten an einem Freitag statt. Das Wochenende nach der Vereidigung könnte für weitere kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Als Eckpunkte kann festgehalten werden, dass die späteste Anreise am Donnerstag, 5. Mai 2022, mittags, und die früheste Abreise am Samstag, 7. Mai 2022, mittags, stattfinden kann.

4.2.2 Galadiner

Auf Einladung des Kommandanten der Schweizergarde nehmen im kleinen Kreis rund 60 Personen an einem festlichen Abendessen teil (Delegation des Kantons Nidwalden, Kader der Garde, Diplomaten, hohe kirchliche Vertreter, weitere Gäste). Mit diesem Abendessen will der Kommandant seinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Vatikan, mit der Diplomatie, dem Kader der Garde und mit dem Gastkanton ausdrücken. Das Abendessen findet regelmässig in einem Ausstellungsraum des Vatikanischen Museums statt. Bei diesem Abendessen kann der Gastkanton eine kulturelle Darbietung organisieren.

4.2.3 Vereidigung, 6. Mai 2022

Am Morgen des Vereidigungstages findet im Chor des Petersdoms eine Messe mit rund 2'000 Personen statt. Musikalisch begleitet wird die Messe von einem Chor aus dem Gastkanton. Das Engagement des Chors wird vom Gastkanton bestimmt.

Die eigentliche Vereidigung beginnt um 17.00 Uhr und dauert mindestens 90 Minuten. Diese findet bei trockener Witterung im Damasushof (ein Innenhof des Apostolischen Palasts) und bei schlechtem Wetter in der Audienzhalle, der Aula Paolo VI., statt. Es werden rund 2'500 Gäste erwartet. Dem Kanton Nidwalden stehen hier ca. 150 Eintritte für die Vergabe an die Bevölkerung zur Verfügung (vgl. Ziff. 4.2.6). Während die geladenen Gäste eintreffen, wird eine vom Gastkanton ausgewählte Musikformation spielen. Diese musikalische Darbietung dauert rund eine Stunde.

4.2.4 Apéro nach der Vereidigung

Nach der Vereidigungszeremonie findet im Ulmenhof bei der Kaserne der Schweizergarde ein Apéro mit rund 700 Personen statt. Dieser wird vom Gastkanton organisiert und gespendet. Hier besteht die Möglichkeit, eine Nidwaldner Organisation miteinzubeziehen.

Dieser Apéro wird mit Produkten aus dem Gastkanton gestaltet. Es soll im Rahmen der Projekterarbeitung geprüft werden, wie die Gemeinden in geeigneter Form an der Vereidigungsfeier mitbeinbezogen werden können.

4.2.5 Konzert

Für die Musikformation, welche die Delegation begleitet, besteht zudem die Möglichkeit, ein Konzert zu geben. Ort und Rahmen dieses Konzerts sind noch zu definieren.

4.2.6 Einbezug der Nidwaldner Bevölkerung an der Vereidigung

Für die Vereidigung hat der Gastkanton Nidwalden die Möglichkeit, neben der offiziellen Delegation rund 150 Eintritte zur Vereidigung zu vergeben. Der Kanton Freiburg hatte dies als erster Kanton gemacht und auch die nachfolgenden Kantone nutzten diese Möglichkeit bei ihren Auftritten.

Der Auftritt des Kantons Nidwalden als Gastkanton an der Vereidigungsfeier der Päpstlichen Schweizergarde soll genutzt werden um der Nidwaldner Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, nach Rom zu reisen und ein spezielles Ereignis hautnah miterleben zu können. Die ganze Reise und der Aufenthalt in Rom werden durch die jeweiligen Personen selber organisiert und bezahlt. Die Projektgruppe wird die verschiedenen Nidwaldner Reiseanbieter anfragen, entsprechende Reisepakete anzubieten.

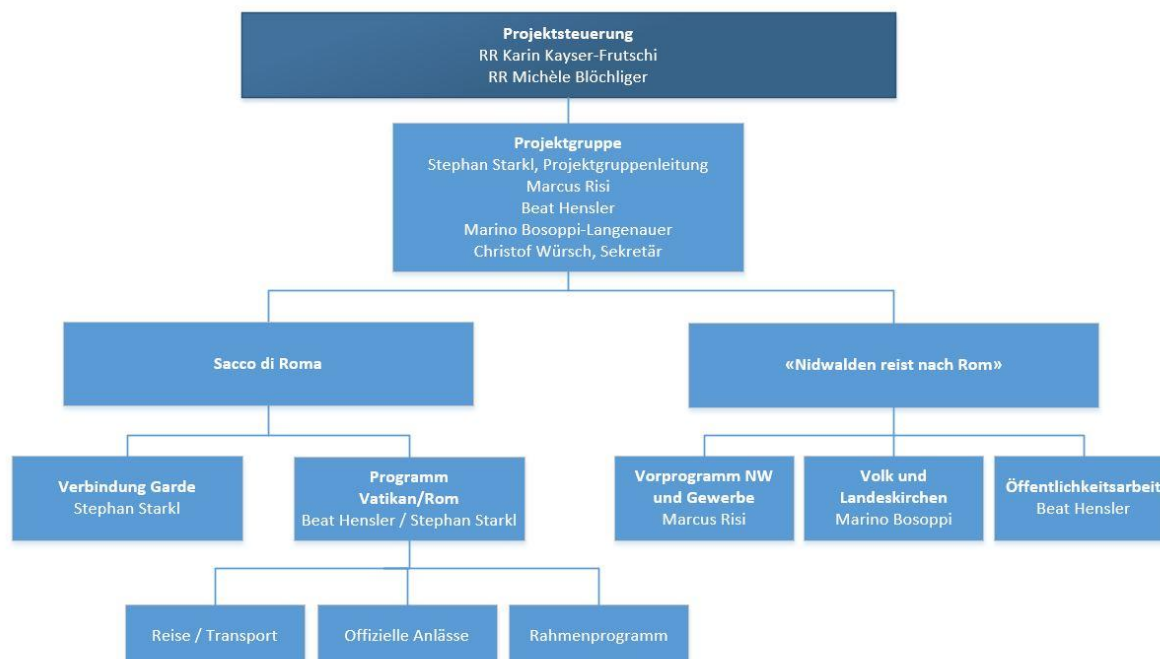
4.3 Anlässe im Jahr vor der Vereidigungsfeier

Mit verschiedenen Anlässen ab Mitte 2021 soll die Schweizergarde, deren Geschichte sowie deren Bedeutung für den Kanton Nidwalden einem möglichst breiten Bevölkerungskreis des Kantons zugänglich gemacht werden. Diese Anlässe im Jahr vor dem Auftritt als Gastkanton sollen auch genutzt werden, um die Nidwaldner Bevölkerung noch stärker zu einer Gemeinschaft zusammenzuführen. Entsprechende Anstrengungen in diese Richtung sind gerade nach der Bewältigung der COVID-19-Pandemie von grosser Bedeutung und sollen helfen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Bevölkerung zu stärken.

Die Arbeitsgruppe "Nidwalden reist nach Rom" wird im Frühjahr mögliche Interessengruppen wie die Gemeinden, die Kirchen, Vereine, Jugend- und Seniorengruppen und Serviceclubs angehen und mit ihnen zusammen verschiedene Begleitanlässe planen. Es ist vorgesehen grössere und kleinere Anlässe mit Bezug zum Sacco di Roma durchzuführen und zu initiieren. Hiermit soll sich im Kanton eine Dynamik zwischen den Interessengruppen ergeben, welche einen Austausch ermöglicht und zur Eigeninitiative anregt. Es wurden hierzu schon verschiedene Vorgespräche geführt und es befinden sich aktuell schon verschiedene Projekte in Planung. Hervorzuheben sind hier als Beispiele ein Anlass mit dem Kommandanten der Schweizergarde sowie die Schwerpunktthemensetzung "Sacco di Roma" im Jahr 2022 in verschiedenen Vereinen im Kanton. Weiter ist geplant, im Rahmen der Vorbereitung der Anlässe in Nidwalden und auch des Anlasses in Rom das Miteinander von Jungen und Älteren Nidwaldnerinnen und Nidwaldnern aktiv zu fördern.

Im Moment laufen Abklärungen, in welchem Rahmen und Umfang Teile des Sacco di Roma mittels digitaler Übertragung nach Nidwalden übertragen und somit einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich gemacht werden können (z.B. in Schulen, Nidwaldner Altersheime oder zum privaten Konsum im Internet).

5 Projektorganisation



6 Kostenschätzung

Um einen Kreditantrag formulieren zu können, wurden bereits Vorabklärungen bei der Schweizergarde, bei früheren Gastkantonen, bei Künstlern (Chören etc.), bei Dienstleistern (Reisebüros etc.) sowie bei Partnern für die Durchführung von Anlässen in Nidwalden getroffen und so die vorliegende Kostenzusammenstellung mit ausreichendem Kostendach erarbeitet.

6.1.1 Angaben früherer Gastkantone

Kanton	Jahr	Kosten in CHF	Aufenthalt	Offizielle Delegation
LU	2012	140'000.—	3 Tage	22
ZG	2013	164'000.—	3-4 Tage	24
SZ	2014	190'000.—	3-4 Tage	max. 40
VS	2015	220'000.—	4 Tage	27
GL	2016	180'000.—	4-5 Tage	35
OW	2017	95'400.—	4 Tage	30
LU	2018	100'000.—	kA	kA
TI	2019	kA	kA	kA
BL	2020	Abgesagt	kA	kA

6.1.2 Geplante Zusammensetzung der Delegation

Im Rahmen des Grobkonzepts wurde die nachfolgende Liste von offiziellen Delegationsteilnehmern, weiteren Teilnehmern und des unterstützenden Personals zusammengestellt. Es ist vorgesehen, dass der Kanton Nidwalden die Kosten der offiziellen Delegation grundsätzlich übernimmt und sich mit Beiträgen an den Kosten einzelner anderer Gruppen beteiligt. In der Spalte "Kosten z.L. Kanton" ist ersichtlich, welche Kosten der Kanton übernehmen wird. Die Höhe der mit "Beitrag" bezeichneten Kosten ist noch im Detailkonzept zu definieren und kann je Gruppe unterschiedlich sein.

Del. Nr.	Teilnehmer	Anzahl Personen	Kosten z.L. Kanton
1	Offizielle Delegation	34	
	Regierungsrat und Landschreiber	8	100 %
	Landratspräsident/in	1	100 %
	Eidgenössische Parlamentarier	2	100 %
	Präsidentin Ober- und Verwaltungsgericht	1	100 %
	Präsident Kantonsgericht	1	100 %
	Landweibel	1	100 %
	Projektgruppe	5	Beitrag
	Dekan	1	-
	Vertreter röm.-kath. Landeskirche	1	-
	Partner/innen (von Regierungsrat, Landratspräsident, eidg. Parlamentarier, Gerichtspräsidien)	13	-
2	Weitere Behördenvertretungen, Bevölkerung	221	
	Mitglieder Landrat (inkl. Landratssekretär)	60	-
	Gemeindevertreter/innen	11	-
	Bevölkerung	ca. 150	-
3	Künstler, Unterstützung vor Ort	46	
	Chor, Musik, kulturelle Darbietung, weitere	40	Beitrag
	Ehemalige Gardisten als Bärenführer	6	Beitrag

6.1.3 Kostenzusammenstellung

Was	Kosten total in CHF
Initialisierung Anlässe vor der Vereidigung	CHF 15'000.00
Rekognoszierung der Örtlichkeiten, Vorbereitung vor Ort	CHF 5'000.00
Beitrag an Nachtessen, Beteiligung an Räumlichkeiten und Catering	CHF 5'000.00
Kosten für die kulturelle Begleitung des gemeinsamen Nachtessens	CHF 10'000.00
Kosten für Apéro nach der Vereidigung (600-800 Gäste)	CHF 25'000.00
Erinnerungsgeschenk an die Garde	CHF 15'000.00
Reise und Aufenthalt der offiziellen Delegation	CHF 30'000.00
Projektdokumentation/Kommunikation/ev. Übertragung	CHF 15'000.00
Diverses / Geschenke	CHF 10'000.00
Planungsreserve	CHF 20'000.00
Total Kostenschätzung	CHF 150'000.00

7 Finanzielle Beurteilungen

Im Budget 2021 sind unter dem Konto 2303.3199.01 "Gedenkfeier Sacco di Roma, Vereinigung Gardisten (2022)" im 2021 10'000 Franken und im Finanzplan 2022 140'000 Franken geplant. Das Konto ist aktuell mit einem Sperrvermerk versehen und benötigt die Bewilligung des Landrates. Gemäss Art. 38 des kFHG wäre erst ab einem Betrag von 250'000 Franken ein Verpflichtungskredit notwendig. Da sich die Arbeiten und Aufwendungen über 2 Jahre hinziehen und eine verbindliche Zusage für die Teilnahme gemacht werden muss, ist ein Beschluss der Ausgabe mittels Verpflichtungskredit angebracht.

8 Antrag an den Landrat

Dem Landrat wird beantragt, dem Landratsbeschluss über einen Objektkredit für den kantonalen Auftritt an der Vereidigungsfeier der Schweizergardisten "Sacco di Roma 2022" zuzustimmen.

9 Terminplan

Konzept	2020											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Vorabklärung mit allen Beteiligten												
Entscheid Regierungsrat RRB												

Detailplanung	2021											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Entscheid Landrat												
Offizielle Einladung / Schreiben												
Medieninformation												
Vorbereitungsarbeiten												
Rekognoszierung												
Ausarbeitung Programm, Detailofferten, Detailkosten												
Planungsarbeiten												
Medien Bevölkerung Tickets												
Vorprogramm												

Detailplanung / Umsetzung	2022											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Vorprogramm												
Koordination, Detailplanung Involvierte												
Sacco di Roma												
Abrechnung												

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landammann

Othmar Filliger

Landschreiber

Armin Eberli